

Gemeinderat

Bericht aus dem Gemeinderat vom 04.05.2022

Fragen und Anregungen der Einwohner

Ein Bürger aus Münzesheim trug sein Anliegen bezüglich des Festplatzes am Horst-Kochendörfer-Platz in Münzesheim vor. Er bat die Verwaltung die Veranstalter auf geltende Ruhezeiten hinzuweisen. Weiter lag eine Anfrage von einem Bürger aus Oberacker zum Thema Windenergie vor. Er wollte wissen, bis wann und nach welchem Terminplan der sachliche Teil-Flächennutzungsplan Windenergie der Stadt Kraichtal fertiggestellt und dem Gemeinderat zur endgültigen Beschlussfassung vorgelegt wird.

Bürgermeister Borho beantwortete die Fragen anhand der Pressemitteilung auf Seite 8:

Sachstand Windenergieplanung

Die Stadt Kraichtal beschäftigt sich bereits seit vielen Jahren mit dem Thema der Windkraft. Durch einen vor zehn Jahren gefassten Grundsatzbeschluss bekennt sich die Stadt klar zur Notwendigkeit der Energiewende.

Neben den altbekannten Photovoltaikanlagen leisten insbesondere die Windenergieanlagen einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, da diese regenerative Energie nahezu CO₂-frei erzeugt werden und deshalb unverzichtbar zur Erreichung der Klimaschutzziele sind.

Der Teil-Flächennutzungsplan Windenergie der Stadt Kraichtal konnte Stand heute noch keine Genehmigungsreife erlangen, da während des Verfahrens ein neuer Windatlas des Landes eingeführt wurde.

Der neue Windatlas hat dazu geführt, dass ergänzend zu betrachtende Suchfelder auf der Gemarkung in Kraichtal dazugekommen sind. Zum Einstieg in das Planverfahren ist die Gesamtschau aller in Betracht kommenden Potenzialflächen vom Gesetzgeber vorgegeben. Ein Ausschluss von zunächst grundsätzlich geeigneten Potenzialflächen vor Durchführung einer genaueren Betrachtung wäre rechtlich nicht haltbar.

Da sich neben dem Windatlas auch die Erhebungsmethodik der artenschutzrechtlichen Untersuchung erheblich erweitert hat, wurde ein neues avifaunistisches Fachgutachten beauftragt. In den zurückliegenden Monaten hat das Büro Bioplan aus Heidelberg die potentiellen Bereiche auf Brutvorkommen windkraftempfindlicher Vogelarten sowie die Erfassung von Fortpflanzungsstätten windkraftempfindlicher Brutvogelarten untersucht. Das der Stadt Kraichtal zwischenzeitlich vorliegende avifaunistische Gutachten schließt die bislang angedachten Flächen für Windkraftanlagen weitestgehend aus. Eine großflächige, potentiell nutzbare Windenergiefläche an der östlichen

Landkreisgrenze zu Eppingen kann in einem weiteren Schritt näher betrachtet werden.

Hier sollen nun entsprechend den Vorgaben der LUBW auch die Flugrouten und Nahrungsflächen abgearbeitet werden. Die Raum-Nutzungs-Analyse soll für diejenigen Bereiche durchgeführt werden, bei denen auf Basis der Erfassung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten ein niedriges Konfliktpotenzial erwartet wird.

Das Büro Bioplan wird in den nächsten Monaten die Raum-Nutzungs-Analyse durchführen. Im Anschluss wird der Gemeinderat sowie die Bürgerschaft über das Ergebnis informiert werden. Mit einem Ergebnis der Raum-Nutzungs-Analyse ist im Frühjahr 2023 zu rechnen.

In der Zwischenzeit hat die Stadt Kraichtal mit Grundstückeigentümern und Energieträgern erste Gespräche bezüglich geeigneter Flächen zur Freiflächenphotovoltaik aufgenommen. Ebenso wird die Energieversorgung der kommunalen Liegenschaften verstärkt in den Blick genommen. Geprüft werden soll, inwiefern alternative Formen der Energieversorgung realisierbar sind.